Erfahrungsbericht Offroadreifen

Beitrag von „Tschinkefraeser“ vom 3. Februar 2020 um 16:19

> Zitat von Sittingbull
>
> Hallo Dirk,
>
> du wirst sicherlich mit den ATs abseits der Straße immer besser gerüstet sein. Eine feuchte Wiese stellt aber generell jeden Reifen vor große Herausforderungen und dabei hängt es dann auch von der Fahrtechnik ab, wie weit man kommt.
>
> Ich selbst hatte auf dem TG II den Grabber AT2 in 275/45R20 H montiert und das war schon ein gewisser Kompromiss, gerade bei feuchten Bedingungen. Derzeit nutze ich auf dem TG III den PIRELLI AT+ in 255/60R18 H und finde den deutlich besser.
>
> Das es allerdings einen AT Reifen auch mit 240km/h Zulassung gibt, finde ich sehr überraschend ...
>
> Grüße von Stephan

Ich werde es wohl ausprobieren müssen. Die schlechte Nasshaftung der Reifen, die auch mit Nasshaftung: E gekennzeichnet sind hält mich überwiegend davon ab mir einen 18“ Radsatz zu kaufen.

Die 275/45R20 gibt es aber tatsächlich in 110V und seltsamerweise haben die schon lt. Reifenlabel eine Bessere Nasshaftung. Vielleicht eine andere Gummimischung?!

hier die Spezifikationen:

110V:

756297A6-BA6C-458E-9ED7-F916BA98A98E.jpeg

110H:

AA6F90A4-2941-4145-83D9-61B15EEF6351.jpeg

Gruß

Dirk